A9NEU2 Digitale Infrastruktur

Antragsteller*innen:

Status: Modifiziert

Text

1 Die digitale Infrastruktur des Landkreises lässt nach wie vor zu wünschen übrig.
2 Laufende Förderprogramme werden diese Situation zukünftig in Teilen verbessern.
3 Dabei handelt es sich aber nur um Maßnahmen zu Erhöhung von Zugänglichkeit und
4 Bandbreite zum Internet. Mit dem Gesetz zur Verbesserung des
5 Onlinezugangs sind die meisten Verwaltungsdienstleistungen bis 2022 zugänglich
6 zu machen. Der Nachholbedarf der Bürger, der Wirtschaft, der Verwaltung und der
7 Schulen sind unverändert hoch. Die Digitalisierung ist ein übergreifendes Thema
8 über alle wesentlichen Strukturen. Mit der gewonnen Infrastruktur muss ein
9 konkreter Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen. Deshalb
10 sollten die Aktivitäten des Landkreises dazu gebündelt und in einem eigenen
11 Fachbereich der Verwaltung abgebildet werden. Andere Landkreise machen dies
12 längst vor.

13 Wir wollen

- 14 • einen Fachbereich „Digitalisierung und IT“ in der Kreisverwaltung.
- 15 • ein Verwaltungsportal des Landkreises für digitale Behördengänge gemäß des
16 Gesetzes zur Verbesserung des Onlinezugangs.
- 17 • ein Programm zur Errichtung von WLAN-Hotspots an touristischen und anderen
18 relevanten Orten.
- 19 • den Ausbau von W-LAN im ÖPNV und an den Umsteige-Knotenpunkten.
- 20 • ein frühzeitiges Gesamtkonzept zur Digitalisierung der Schulen im
21 Landkreis in Anbetracht der bevorstehenden Förderung durch den Bund.